

# Der Wert von zertifizierten Endlich-Leben-Gruppen

Die Arbeitsbücher für Endlich-Leben-Gruppenmitglieder sind öffentlich in jeder Buchhandlung zu kaufen, um dann damit Gruppen starten. So haben wir vor 15 Jahren selbst angefangen.

## **Aber wie qualifiziert arbeiten diese Gruppen dann?**

Wir wollen als Netzwerk niemanden kontrollieren, der auf seine Weise mit dem Material privat arbeitet und für sich persönlich dadurch Gewinn für seine Lebensveränderung hat. Darum ist der private Gebrauch von jeder rechtlichen Verpflichtung frei, jedoch nur begrenzt möglich.

Wir haben andererseits ein Interesse an der Gruppengründung und an einem stimmigen öffentlichen Auftritt der Endlich-Leben-Arbeit. Die Frage entsteht also: Welche Gemeinde oder Organisation darf mit diesem Qualitätsprodukt „Endlich-Leben-Gruppe“ öffentlich Werbung für ihre Endlich-Leben-Arbeit machen?

## **Zertifizierung erhält nachhaltig die Qualität**

Gemeinden dürfen öffentlich „Endlich-Leben-Gruppen“ nur anbieten, wenn sie unsere definierten Qualitätsstandards einhalten und sich beim Netzwerk zertifizieren<sup>1</sup> lassen. Zertifizieren bedeutet: Das Endlich-Leben-Netzwerk bestätigt öffentlich, dass die jeweilige zertifizierte Organisation auf der gemeinsamen Wertebasis und nach den öffentlich transparenten Regeln des Netzwerks arbeitet und damit das Vertrauen des endlich-leben.net erhält. Darüber hinaus wird die Internet gestützte, im Endlich-Leben-Lernsystem integrierte Qualitätssicherung angewandt. So schützen wir den guten Namen „Endlich-Leben“ vor möglichem Missbrauch und bieten den GruppenleiterInnen ein überregionales Unterstützungsangebot für Ihre Arbeit. Diese gegenseitige Verantwortlichkeit wird öffentlich dokumentiert und durch eine Mitgliedschaft im Verein aktiv gelebt.

---

<sup>1</sup> Was unterscheidet „registrieren“ von „zertifizieren“?:

„registrieren“ würde bedeuten, dass wir als Netzwerk nur Kenntnis hätten von der Adresse der Personen, die mit dem Material arbeiten. Der Mehrwert von „zertifizieren“ ist der: Es gibt eine Form der gegenseitigen Verantwortung. Gemeinsam arbeiten wir an der Verbesserung der Qualität und entwickeln die Materialien weiter. Das macht das Zertifizierungsmodell so attraktiv für Gemeinden, die nachhaltig arbeiten wollen.

Mit herzlichem Gruß Ihr Öffentlichkeitsbeauftragter

*Helge Seekamp*

## Selbstverständnis Endlich-Leben-Netzwerk

Das *Endlich-Leben-Netzwerk* e.V. ist ein Selbsthilfeverband, der die Selbsthilfegruppen unter dem Namen „Endlich Leben!“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Bundesebene vertritt. In Frankreich trägt er den Namen *Vivre-Enfin-Réseau*. Übersetzungen des Gruppenarbeitsmaterials gibt es außerdem in Russisch.

*Endlich-Leben-Gruppen* sind inspiriert von der US-amerikanischen Suchtselbsthilfebewegung, den sogenannten 12-Step-Groups. Die „12 Schritte“ im Gruppensetting sind weltweit ein in der Praxis erprobtes Modell mit über 70jähriger Erfahrung mit Sucht- und Veränderungsprozessen. In den Jahrzehnten der Selbsthilfegruppen-Entwicklung kamen fachliche Anleihen aus familiensystemischer Therapie hinzu und unterstützen seitdem die Gruppen-Arbeit. Geschichtlich gesehen sind die amerikanischen 12-Schritte-Gruppen wichtige Impulsgeber auch für die Entwicklung der deutschen Selbsthilfe gewesen. Die deutsche Übersetzung der ursprünglich amerikanischen Gruppenarbeitsmaterialien wurde von den Initiatoren des Netzwerks von 1998 bis 2004 in einer Auflage von ca. 11000 Exemplaren verkauft. Mit der vollständig überarbeiteten Neufassung 2004 gibt es nun eine eigenständige deutsche Version der 12-Schritte-Arbeit, deren Inhalte und Prozesse in dem gleichnamigen Arbeitsbuch „Endlich Leben!“ dokumentiert sind. Das Endlich-Leben-Netzwerk und die Gruppen vor Ort arbeiten auf der theologischen und praktischen Basis, wie sie im Arbeitsbuch „Endlich leben!“ (8.Auflage) mit den dort beschriebenen 12 Schritten und Werten in ihrer jeweils aktuellen Ausgabe ausführlich dokumentiert sind.

Die Arbeitsschwerpunkte des Netzwerkes sind folgende:

- **Förderung** der **Gründung** von Endlich-Leben-Gruppen;
- **Information** über diese Endlich-Leben-Arbeitsformen nach innen (z.B. christlichen Gemeinden und Werken) und nach außen (Öffentlichkeitsarbeit z.B. in Selbsthilfenetzwerken, Krankenkassen);
- **Kommunikation** mit **Organisationen**, die Seelsorge und Therapie verantworten;
- **Fachliche** und **geistliche Reflexion** der Endlich-Leben-Arbeit;
- Hilfe bei der **Integration** von Endlich-Leben-Gruppen in Ortsgemeinden unterschiedlicher Konfessionen;
- Reflexion und Hilfen zur Durchführung von **Qualitätssicherung**, z.B. durch wissenschaftliche Fragebögen, Schulungen und Workshops, Arbeits- und Schulungsmaterialien, Leitlinien für Supervision usw.;
- **Netzwerkkoordination**.

## Menschen werden zu Hoffnungszeichen

Durch Endlich-Leben-Gruppen werden Menschen mit vielfältigen Abhängigkeiten, Substanz- oder Prozess-Süchten und Menschen mit durch traumatische Erlebnisse verursachten Persönlichkeitsstörungen durch die heilende Beziehung zu Jesus Christus so verändert, dass sie einen heilsamen Einfluss auf ihr Umfeld entwickeln.

So werden sie zu Zeichen erlebter Hoffnung in ihrer Familie, Gemeinde, beruflichem Umfeld, in Stadt und Gesellschaft.

## Kirchen werden zu Orten der Barmherzigkeit

Durch Endlich-Leben-Gruppen schaffen Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen heilsame Räume für suchende und verletzte Menschen. So machen sie die liebevolle Barmherzigkeit Jesu sozial erfahrbar. Kirchen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Veränderung von persönlichen Nöten in der Gesellschaft.

### **Vision:**

Alle 30 km eine  
Gemeinde mit Endlich-  
Leben-Gruppen

## Partner im Gesundheitssystem

Endlich-Leben-Gruppen ermöglichen ihren TeilnehmerInnen durch ihre Anbindung an Gemeinden einen ganzheitlichen Beziehungsaufbau. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag für die psychosoziale Gesundheit in der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe.

Die christliche Grundlage dieser Gruppenarbeit bietet eine Hoffnungsperspektive in einer entmutigenden Zeit. Kirchen sind ein wichtiger Partner im Gesundheitswesen.

# Werte der Endlich-Leben-Gruppenarbeit

## 1. **Christliche Spiritualität**

Ohne Gott geht nichts. Das ist unsere Grunderfahrung. Unsere Spiritualität hat ihr Zentrum in Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Dabei leben wir Einheit in Vielfalt. Wir schätzen die unterschiedlichen Ausdrucksformen von Spiritualität der verschiedenen Kirchen als wertvolle Ergänzung.

## 2. **Ganzheitlichkeit**

Wir verstehen die Welt als ein komplexes, aber vernetztes System. Darum achten wir bei allem auf die größeren Zusammenhänge. Wir denken und handeln konsequent unter systemischen Gesichtspunkten. Das hat entscheidenden Einfluss auf unser Verständnis von Problemen und deren Lösungen.

## 3. **Beziehungsfähigkeit**

Leben besteht grundlegend darin, eine vertrauensvolle und angemessene Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen, der Welt und zu Gott zu pflegen. Wir schätzen Nähe genauso wie notwendige Abgrenzungen. Gerade darin erweist sich eine gute Beziehung.

## 4. **Barmherzigkeit**

All unser Tun ist durchdrungen von der Erkenntnis unserer Grenzen. Hochmut sehen wir als die größte Falle an. Deshalb entwickeln wir leidenschaftlich den Mut, schwach sein zu dürfen und mit der Schwäche anderer respektvoll und barmherzig umzugehen.

## 5. **Wahrheit**

Wir haben eine Leidenschaft, den Dingen auf den Grund zu gehen. Das erfordert Mut zur Ehrlichkeit. Wir wissen: Wahrheit macht uns frei von Verleugnungsmustern. Darum ringen wir um Eindeutigkeit, Ehrlichkeit und Wahrheit.

## 6. **Gelassenheit**

Gelassenheit ist ein kostbares Geschenk Gottes und prägt alle unsere Aktivitäten und Prozesse. "Lass Gott machen" ist der Kern von Gelassenheit. Das führt zu der Freiheit, loslassen und Kontrolle aufgeben zu können. So entwickeln wir ein Gespür für Situationen, die uns wieder abhängig machen könnten.

## 7. **Kompetenz**

Vielfältige Kompetenzen (geistliche, fachliche, soziale und emotionale) sind uns wichtig. Deshalb schätzen wir theologische und humanwissenschaftliche Erkenntnisse. Wir haben eine Leidenschaft, uns ständig weiter zu entwickeln.

## 8. **Schönheit**

Wir lieben das Leben – und darum auch die Schönheit. Kreativität & Ästhetik prägen den Umgangsstil und die Atmosphäre unserer Arbeit. Darin wird Liebe sichtbar.



## Krankheitsbilder in Endlich-Leben-Gruppen:

### I. Suchterkrankungen

Endlich-Leben-Gruppen arbeiten vor allem mit dem Sucht-Krankheitsmodell, das zwischen Substanz- und Prozess-Süchten unterscheidet.

1. Substanzsüchte: Süchte entwickeln sich durch eingenommene chemische Substanzen wie z.B. Alkohol, Drogen
2. Prozess-Süchte: Süchte haben auch ihre auslösenden Ursachen in Verhaltensweisen als sich wiederholende Abläufe, Prozesse. Diese beeinflussen körpereigene biochemische Stoffe im Gehirn, wie es z.B. bei Essstörungen (Anorexie und Bulimie), unterschiedlichen Formen von Beziehungssüchten (Sex- und Pornografiesucht), Kauf- und Spiel- sowie bei Arbeitssüchten der Fall ist.

In beiden Formen hilft das Modell des Suchtkreislaufs die Toleranzprobleme, Entzugsschmerzen und schädigenden Nebenwirkungen zu erklären.

### 2. Psychische und Verhaltensstörungen / Psychische Erkrankungen

Viele Süchtige gehören auch zu der zweiten großen Zielgruppen der Endlich-Leben-Gruppen: Menschen mit Persönlichkeitsstörungen oder Angststörungen, z.B. aufgrund von traumatischen Erfahrungen in Folge körperlicher, emotionaler oder sexueller Gewalt. Eine Sucht kann nämlich auch einen Bewältigungsversuch darstellen, um mit Ängsten oder Panik leben zu können.

### 3. Komorbidität

Endlich-Leben-Gruppen eignen sich durch ihr weites Spektrum besonders, um die häufig vorhandene Komorbidität bei den Gruppenteilnehmenden zu bearbeiten. Unter Komorbidität verstehen wir das gleichzeitige Vorkommen von mehreren diagnostisch unterschiedlichen und eigenständigen Krankheits- oder Störungsbildern bei einem Gruppenteilnehmenden. Dabei müssen diese nicht unbedingt in einem ursächlich gemeinsamen Zusammenhang stehen, bedingen sich aber gegenseitig.

Der grundsätzlich systemische Ansatz der Endlich-Leben-Gruppen führt bei den Teilnehmenden dazu, dass die Symptomatik in den Gruppen mehr und mehr in den Hintergrund tritt und allgemeine Bewältigungsmuster, Copingkompetenzen, Kompetenzen in der Emotionsregulation und die Entwicklung allgemeiner Lösungskompetenzen in den Vordergrund geraten.

## Arbeitsformen:

Das Endlich-Leben-Netzwerk organisiert für Betroffene die nötigen Ressourcen, um eine langfristige Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Der Name des Programms ist „Endlich Leben!“

Das Endlich-Leben-Netzwerk hat folgende Aufgaben:

- Publiziert Materialien für Teilnehmende und GruppenleiterInnen
- vermittelt Material und Lehrgänge für Koordinatoren,
- vermittelt Seminare für Betroffene und zukünftige Gruppenteilnehmende,
- organisiert Konferenzen für das Netzwerk, um die erworbenen Kompetenzen zu reflektieren und das Programm weiter zu entwickeln,
- plant und organisiert Fachtagungen für die NetzwerkkoordinatorInnen,
- koordiniert Forschung und Weiterentwicklung des Programms
- neben Dienstleistungen für die eigenen Mitglieder erbringt das Netzwerk Beratungs- und Informationsleistungen für Dritte, die zur Gruppengründung motivieren.

## Stichwort „Diakonie“ „Caritas“:

Als christlich orientiertes Selbsthilfegruppen-Netzwerk sieht sich das Endlich-Leben-Netzwerk einerseits dem christlichen Menschenbild und andererseits den Grundsätzen des Sozialstaats verpflichtet, wonach allen Suchtgefährdeten, Abhängigkeitserkrankten und psychisch Kranken bedarfsgerechte Hilfen zur Verfügung zu stellen sind und auf diese Weise eine menschenwürdige und möglichst selbstständige Lebensführung erreicht werden soll.

Darum arbeiten Endlich-Leben-Selbsthilfegruppen im Kontext von christlichen Gemeinden, um die informelle Hilfemöglichkeit der Selbsthilfegruppen durch gelungene Vernetzung mit weiteren örtlichen informellen Netzwerken zu steigern. Christliche Gemeinden sollen angeregt und grundsätzlich für die Selbsthilfe-Arbeitsform befähigt werden.

Das Endlich-Leben-Netzwerk ist in Deutschland Mitglied von ACC-Deutschland ([www.acc-dachverband.de](http://www.acc-dachverband.de)) und ab dem Jahr 2008 Mitglied des midi-Netzwerkwerkes in der Arbeitsgemeinschaft missionarischer Dienste (AMD). Die AMD ist eine Organisation im diakonischen Werk Deutschland ([www.a-m-d.de](http://www.a-m-d.de)). Zur AMD gehören die Ämter für missionarische Dienste bzw. Ämter für Gemeindedienst aller EKD-Gliedkirchen und mehr als 70 selbstständige Werke und Verbände in Deutschland.

## Gemeinden mit Endlich-Leben-Gruppen

zeichnen sich durch ihre Gruppen-Lebenshilfe aus, die auf den Werten und Arbeitsformen von Selbsthilfegruppen aufbauen. Sie helfen Menschen, ihr zerstörerisches Verhalten oder Denken so zu verändern, dass sie besser leben lernen. Neben fachlichen Informationen aus der Selbsthilfe spielt der christliche Glaube als Ressource eine wichtige Rolle..

### Ehrenamtlich arbeiten

Endlich-Leben-Gruppen werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleitet. Die Endlich-Leben-Arbeit basiert auf dem Selbsthilfeprinzip. Gemeinden werden zu einer unbezahlbaren Ressource der Veränderung. Gemeinden nutzen ihr unbezahlbares Potential, indem sie Seelsorge auf viele Schultern verteilen und ein Netzwerk zur Selbsthilfe entwickeln.



Endlich-Leben-Netzwerk-Partner:

[www.christianrecovery.com](http://www.christianrecovery.com)

[www.vivre-enfin.eu](http://www.vivre-enfin.eu)

[www.a-m-d.de](http://www.a-m-d.de)

### Selbsthilfeprinzip und fachlich gebildete Gruppenleitung?

Jedes Setting verändert die Rollen der Beteiligten. Gerade ein Setting außerhalb von Gemeinden in eigenen Beratungsstellen oder therapeutischen Praxen verändert die Gruppenleitungsrolle grundlegend.

Professionelle BeraterInnen, die sich selbst als (ehemals) Betroffene einbringen, können sehr überzeugende Modelle für die Gruppe sein. Wenn sie aber in der Rolle des/der professionellen Beraters/in durch ihr berufliches Setting arbeiten, verändert sich das Selbsthilfesetting automatisch (systembedingt) hin zur gruppentherapeutischen Arbeitsform.

Wir glauben, dass solche Gruppen therapeutisch ein sehr wertvolles Werkzeug zur Hilfe und Begleitung von Menschen sein können. Um der Transparenz willen und um die selbsthilfegeprägte Arbeitsform der Endlich-Leben-Gruppen zu unterscheiden, arbeiten wir mit der folgenden Definition:

- In einem *nonprofit-Kontext* (in der Regel Kirchengemeinden) werden Endlich-Leben-Selbsthilfegruppen angeboten.
- In einem *fachlich-beruflichen Kontext* wie z.B. Beratungsstellen/Praxen werden Endlich-Leben-Selbsterfahrungsgruppen angeboten.

In einer fachlich redlichen Ankündigung muss dieser Unterschied zwischen Selbsthilfegruppen-Angebot und Selbsterfahrungsgruppen-Angebot eindeutig herausgestellt sein.

*Die korrekte Benennung solcher Gruppen soll so lauten:*

Ich biete in meiner Praxis/Beratungsstelle 2 (Anzahl) Endlich-Leben-Selbsterfahrungsgruppe(n) unter meiner fachlichen Leitung an. Diese Gruppenarbeit ist keine *Selbsthilfegruppe*.

Die Gruppenarbeit ist vom endlich-leben.net zertifiziert und basiert auf der christlichen Wertegrundlage des endlich-leben.net, ist aber in der Form eine fachlich verantwortete und angeleitete *Selbsterfahrungsgruppe*. Die Materialien des Arbeitsbuches werden vollständig eingesetzt.

Nach allgemeiner Definition ist eine „Selbsthilfegruppe“ eine Gruppe ohne fachlich ausgebildete Leitung. Eine Gruppenleitungs-Schulung, um die besondere Rolle in Selbsthilfegruppen besser zu füllen, ist erwünscht und von einer Berufsausbildung zu unterscheiden. Eine „Endlich-Leben-Gruppenarbeit“ als Selbsthilfegruppe nach unserer Definition unterscheidet sich von professionell geleiteten Selbsterfahrungsgruppen exakt durch das jeweilige Setting, in dem die Gruppen stattfinden.

## Arbeitsmaterial

Das Endlich-Leben-Netzwerk erarbeitet und publiziert europaweit unterschiedliche Arbeitsmaterialien und Prinzipien auf der Grundlage einer systemischen Perspektive. Zertifizierte Gruppen benutzen dieses Material, wenn sie sich Endlich-Leben-Gruppe nennen.

## Multiplikatoren

Das Endlich-Leben-Netzwerk sammelt, vernetzt und schult Multiplikatoren aus unterschiedlichen Kirchen und christlichen Werken, um so die Gemeinden kompetent zur Gründung von Endlich-Leben-Gruppen zu motivieren.

## TrainerInnen

Das Endlich-Leben-Netzwerk sammelt, vernetzt und zertifiziert TrainerInnen, um so die Gemeinden kompetent bei Schulung von Endlich-Leben-Gruppen-LeiterInnen zu begleiten.

## Systemisches Arbeitsmaterial

Endlich-Leben-Gruppen arbeiten mit dem Gruppenarbeitsbuch "Endlich Leben!", das jedem Teilnehmenden zur Verfügung steht.

Die Gruppenleitung findet alle notwendigen Hintergrund-Informationen im Mitarbeiter-Handbuch, bzw. im Internet und weiteren Medien des Netzwerks. Dieses Material basiert auf einer systemischen Perspektive.

## GruppenleiterInnen schulen

In Endlich-Leben-Gruppen geschieht Schulung vor allem durch eine Kombination aus Co-Leitungsprinzip und Selbsthilfeprinzip. Ihre Kompetenz bekommen GruppenleiterInnen, indem sie zuerst selbst eine Gruppe oder Pilotgruppe besuchen. Durch die gründliche Reflexion ihrer Selbsterfahrung (mit Hilfe des Gruppenleitungs-Handbuchs) oder auch aus ergänzenden Schulungsangeboten des Endlich-Leben-Netzwerks wächst eine natürliche Kompetenz.

## Gruppengröße

In Endlich-Leben-Gruppen sind zwischen 7 und 12 Personen (inklusive 2 GruppenleiterInnen). Größere Gruppen verschlechtern die Qualität der Endlich-Leben-Gruppenarbeit, kleinere Gruppen verlieren die Bandbreite an Kompetenzen durch die unterschiedlichen Betroffenen.

## Teil eines Netzwerks sein

Endlich-Leben-Gruppen sind Teil eines europäischen Netzwerks:

Als europäisches Netzwerks vernetzt es zur Zeit deutsche und französische Gruppen (vivre-enfin.résau). Zwischen Gemeinden, der Gruppenleitung und möglichen Gruppen-TeilnehmerInnen, vermittelt das Endlich-Leben-Netzwerk Kontakte, Hilfsmittel und Qualitätsstandards und koordiniert alle notwendigen Netzwerktätigkeiten.

## Qualitätsmanagement

Um die Qualität der Gruppenarbeit zu erhalten, orientiert sich die Partner-Gemeinde mit Endlich-Leben-Gruppen an den Standards des Endlich-Leben-Netzwerks. Jede Gemeinde entwickelt zusätzlich eine geeignete Form von Supervision (bzw. auch Intervision) für ihre GruppenleiterInnen.

## Netzwerkbüro

Das Endlich-Leben-Netzwerk unterhält ein ständiges Büro, um seine Vision und die Methoden und Werte zu kommunizieren und die weiteren Arbeitsformen zu organisieren. Zwischen Gemeinden, GruppenleiterInnen und möglichen GruppenteilnehmerInnen vermittelt es Kontakte und koordiniert alle notwendigen Netzwerktätigkeiten. Gemeinden mit zertifizierten Endlich-Leben-Gruppen beteiligen sich an Weiterentwicklung und Kosten der Vernetzung und Qualitätssicherung mit einem Jahresbeitrag pro Gruppe und eigener aktiver Mitgestaltung im Verein endlich-leben.net e.V.

## Forschung einbeziehen

Das Endlich-Leben-Netzwerk macht menschliche Veränderungsprozesse verständlich, indem es wissenschaftliche Erkenntnisse aus Theologie und Humanwissenschaft einbezieht. So hilft es kompetent bei der Umsetzung von Veränderungen. Das besondere Interesse richtet sich auf die Frage: Wie wirken sich geistliche Prozesse neben den durch Therapieforschung bekannten förderlichen Prozessen auf die psychosoziale Gesundheit aus?

## Qualitätssicherung

Das Endlich-Leben-Netzwerk nutzt wissenschaftliche Erkenntnisse aus empirischer Sozialforschung zur Evaluierung der Gruppeneffekte und generiert auf dieser Basis ein Feedback an GruppenleiterInnen und Gemeinden. Ein Qualitätssicherungszirkel wird für die jeweilige Gruppenarbeit vor Ort in Zusammenarbeit mit den KoordinatorInnen entwickelt.

Ein wissenschaftlicher Beirat unterstützt die Qualität der Arbeit.

# Erklärung zur Wahrung von Neutralität und Unabhängigkeit

## Grundsätze der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe zum Umgang mit Wirtschaftsunternehmen

### Präambel

Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen richten ihre fachliche und politische Arbeit an den Bedürfnissen und den Interessen von behinderten und chronisch kranken Menschen und deren Angehörigen aus. Sie fördern die Selbstbestimmung behinderter und chronisch kranker Menschen.

Der Umgang mit Wirtschaftsunternehmen darf die Unabhängigkeit der Selbsthilfe nicht einschränken und muss transparent sein. Damit die Neutralität und Unabhängigkeit der Selbsthilfe auch künftig gewahrt wird, haben die maßgeblichen Spitzenorganisationen der Selbsthilfe bereits seit längerer Zeit eigene ausführliche Leitsätze veröffentlicht. Diese stehen allen Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen zur Verfügung. Darüber hinaus beraten die maßgeblichen Spitzenorganisationen der Selbsthilfe die Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen über die Zielsetzung und den Regelungsgehalt dieser Leitsätze in der Praxis.

Mit der nachfolgenden Erklärung verpflichtet sich der Antragsteller zur Wahrung seiner Neutralität und Unabhängigkeit. Diese Erklärung wurde einvernehmlich mit den maßgeblichen Spitzenorganisationen der Selbsthilfe und den Spitzenverbänden der Krankenkassen erarbeitet und gilt seit dem Förderjahr 2007. Sie basiert auf den bereits existierenden Leitsätzen der organisierten Selbsthilfe.

### Erklärung

#### I. Autonomie der Selbsthilfe

Die Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen können finanzielle Zuwendungen von Personen des privaten und öffentlichen Rechts, von Organisationen und von Wirtschaftsunternehmen entgegennehmen, sofern dadurch keine Abhängigkeit begründet wird. Dazu ist Voraussetzung, dass keine überwiegende Finanzierung der Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen durch Wirtschaftsunternehmen erfolgt (z.B. Pharma-, Medizinprodukte-Industrie, Hilfsmittelhersteller). In allen Bereichen der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen muss die Autonomie über die Inhalte ihrer Arbeit, deren Umsetzung sowie die Verwendung der Mittel bei der Selbsthilfe verbleiben.

#### II. Transparenz

Unterstützung durch und Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen sind transparent zu behandeln. Werbung von Wirtschaftsunternehmen ist grundsätzlich zu kennzeichnen. Informationen von Wirtschaftsunternehmen werden kenntlich gemacht und nicht unkommentiert weitergegeben. Aussagen und Empfehlungen ohne Angabe von Quellen, insbesondere von

Dritten, gehören nicht zur Informationspraxis von Selbsthilfeorganisationen. Eingenommene Mittel aus Sponsoring und Förderung werden mindestens einmal jährlich veröffentlicht, getrennt nach Sponsoren und Förderern.

### III. Datenschutz

Sollten Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen personenbezogene Daten weitergeben, werden die Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

### IV. Information

Sofern Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen Wirtschaftsunternehmen Kommunikationsrechte wie z.B. das Recht auf die Verwendung des Vereinsnamens oder des Logos in Publikationen, Produktinformationen, Internet, Werbung oder bei Veranstaltungen gewähren, sind hierüber schriftliche Vereinbarungen zu treffen. Sie sind auf Aufforderung zu veröffentlichen. Ausgeschlossen ist die unmittelbare oder mittelbare Bewerbung von Produkten, Produktgruppen oder Dienstleistungen zur Diagnose und Therapie von chronischen Erkrankungen oder Behinderungen.

### V. Veranstaltungen

Die Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen tragen dafür Sorge, dass bei von ihnen organisierten und durchgeführten Veranstaltungen stets die Neutralität und Unabhängigkeit gewahrt bleiben. Dieser Anspruch gilt auch für organisatorische Fragen. Die Auswahl des Tagungsortes, der Rahmen, der Ablauf und die Inhalte der Veranstaltung, werden von der Selbsthilfe bestimmt. Reisekosten sollen sich grundsätzlich an Bundes- bzw. den Landesreisekostengesetzen orientieren. Sofern Honorare gezahlt werden, sind diese maßvoll zu bemessen. Daten von Teilnehmern an Veranstaltungen werden nicht an Wirtschaftsunternehmen weitergegeben.

## Namensrechte:

### **Endlich-Leben-Orts-Gruppen**

Eine Endlich-Leben-Arbeit vor Ort (z.B. Lemgo) mit einer bis vielen Gruppen in einer christlichen Gemeinde (z.B. der St. Pauli-Gemeinde) darf sich „Endlich-Leben-Gruppen Lemgo“ nennen. Falls unterschiedliche Gemeinden in einer Stadt solche Gruppen anbieten, können sie ihr Gemeindelogo der Öffentlichkeitsarbeit hinzufügen (siehe Anlage: Corporate Design-Regeln). Zertifizierte Gruppen erhalten vom Netzwerkbüro eine Logovorlage.

### **Endlich-Leben-Netzwerk-Region.**

Autorisierte Netzwerk-Mitarbeiter sind regional und überkonfessionell tätig und dürfen Werbung für ihre regionalen Schulungsangebote mit dem **Regionen-Logo** machen.

### **Endlich-Leben-Netzwerk** (endlich-leben.net)

Das europäische Netzwerk (Zentrale plus überregionale Netzwerk-Mitarbeiter) darf alleine das Logo des Netzwerks nutzen. Europäische Länder erhalten eine der Landessprache angepasste Version.

So lautet z. B. die französische Netzwerks-Namensversion:

### **Vivrenfin-réseau.**

## Jeder Netzwerkpartner erhält mit der Zertifizierung

- das unübertragbare Recht, das Endlich-Leben-Gruppenlogo zu nutzen
- eine druckfähige Version dieses Logos für die eigene Werbung
- und wird im Internet unter [www.Endlich-Leben-Netzwerk](http://www.Endlich-Leben-Netzwerk) als zertifizierte Gruppenarbeit aufgelistet.

## Anlage 7 Gemeindeverständnis

## Anlage 7 Das Gemeindeverständnis

Falls die Kirche oder Gemeinschaft nicht Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Deutschlands (ACK)\* ist, gilt folgendes: • Die Gemeinde legt ihr Glaubensbekenntnis in einer Anlage 7a bei. • Die Gemeinde äußert sich schriftlich und formlos positiv bezüglich ihrer Zusammenarbeit mit den anderen christlichen Konfessionen. Das Endlich-Leben-Netzwerk wird nicht mit exklusiven Gruppen oder Kirchen zusammenarbeiten.

\* Anmerkung: ACK-Mitgliedschaft: siehe [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)



## Jeder Netzwerkpartner erhält mit der Zertifizierung

- neben den unten aufgeführten Rechten auch einen eindeutigen
  - Pflichtenkatalog für LeiterInnen und KoordinatorInnen von Endlich-Leben-Gruppen
- Rechte wie Pflichten drücken eine gemeinsame Verantwortung für die Qualität der Endlich-Leben-Gruppenarbeit aus. Alle PartnerInnen in diesem gemeinsamen Netzwerk übernehmen ihrer Rolle gemäß eine Teilverantwortung. Die ausführlichen Regelungen aller VertragspartnerInnen im Endlich-Leben-Netzwerk sind in der *Geschäftsordnung* des endlich-leben.net e.V. zusammengefasst.

## Die RECHTE

### zertifizierter Gruppen:

- NAMENSRECHT:** Sie dürfen "Endlich-Leben-Gruppen" als Organisation öffentlich anbieten.
- WERBUNGSMITTEL:** Sie bekommen zum Selbstkostenpreis Werbeflyer für die Gruppenarbeit (Flyer zur Information von Entscheidungsträgern bekommen alle, die Interesse haben). Sie haben das Recht, das Logo der Endlich-Leben-Gruppenarbeit in Ihren Publikationen zu nutzen.
- ANTRAGSRECHT:** Sie können bei Ihrer Ortskrankenkasse Fördermittel beantragen (das gilt erst dann, wenn wir als Bundesorganisation für gesundheitsbezogene Selbsthilfe anerkannt werden).
- SUPPORTRECHT:** GruppenleiterInnen/ KoordinatorInnen können sich kostenlos beim Telefonsupport melden und Fragen loswerden (mindestens 1x in der Woche für 2 Stunden).
- INFORMATIONENRECHT:** Sie werden über die neuesten Entwicklungen und Arbeitsmittel aufgeklärt.
- SCHULUNGSRABATTE:** Sie bekommen 25% Rabatt auf die Tagungsgebühren für angebotene GruppenleiterInnen-Schulungen, und Jahreskonferenz.
- TEILNAHME** an Qualitätssicherung durch Fragebögen-Eingabe im Internet ([www.fragebogen.endlich-leben.net](http://www.fragebogen.endlich-leben.net)).
- Ein spezielles 12-Schritte-MITARBEITER-HANDBUCH steht GruppenleiterInnen zur Verfügung.

## Die PFLICHTEN

### zertifizierter Gemeinden:

- WERTEKONSENS:** Die Gemeinde unterschreibt die WERTE und das SELBSTVERSTÄNDNIS der Endlich-Leben-Gruppenarbeit und handelt entsprechend.
- GRUPPENREGELN-KONSENS:** Ihre Endlich-Leben-GruppenleiterInnen halten sich an die schriftlich definierten Methoden und Regeln in der Gruppenarbeit.
- MELDEPFLICHT:** Die Gemeinde meldet ihre Gruppen-Angebote dem Netzwerkbüro. Die Liste zertifizierter Gruppen ist für alle öffentlich im Internet unter [www.finde.Endlich-Leben.net](http://www.finde.Endlich-Leben.net) zu finden.
- TRANSPARENZ:** Die Gemeinde macht ihre Rechte und Pflichten in ihrer Werbung durch einen Link auf die AGBs des endlich-leben.net ([www.agb.endlich-leben.net](http://www.agb.endlich-leben.net)) öffentlich.
- FINANZEN:** Die Gemeinde zahlt je nach Gruppenanzahl die entsprechende Zertifizierungsgebühr und ihren Vereins-Mitgliedsbeitrag. (siehe unten Anlage **Finanzen**).

# Anlage Finanzen

## Leitperspektive: Geben und Nehmen mit den Endnutzern einüben!

Wir empfehlen, dass alle Gruppenmitglieder sich mit einem Beitrag in Höhe von 2,00 Euro pro Gruppensitzung (zuzüglich die Kosten des Arbeitsbuches von 19.95 €) an den Kosten beteiligen sollen.

Auf die Teilnehmenden kommen somit bei 30 Gruppensitzungen in einem Endlich-Leben-Gruppendurchgang im Zeitraum eines Jahres (inkl.Arbeitsbuch) 80.- € zu.

## Kalkulation einer Normgruppe:

Wir gehen der Einfachheit halber immer von 7 Teilnehmern pro Gruppe aus! Die beiden GruppenleiterInnen rechnen wir dabei nicht mit. Diese Gruppenstärke wird auch berechnet, selbst wenn nur 5 Teilnehmende oder mehr als 7 dabei sein sollten. Die Berechnung auf Grundlage einer einheitlichen Gruppenstärke hält für alle den Verwaltungsaufwand gering.

So ergeben sich Einnahmen pro **Gruppendurchlauf**:

GRUPPEKOSTEN GEHEN ANTEILIG	LIZENZ-KOSTEN	LIZENZKOSTEN SCHWEIZ
2 € pro Person pro Sitzung: <b>Summe</b> bei 7 Personen x 30 Sitzungen	€ 420,00	600.-CHF
Davon gehen an das Netzwerk	<b>€ 280,00</b>	<b>400.- CHF</b>
Die Gemeinde behält	<b>€ 140,00</b>	200.- CHF

Zusätzlich berechnen wir eine jährliche Netzwerkgrundgebühr pro Gemeinde von **60,-€/88,-CHF für Verwaltungskosten**:

Diese beinhaltet automatisch die Mitgliedschaft im Verein endlich-leben.net. Mit dieser Mitgliedschaft erhalten Sie zusätzlich die Gelegenheit die Endlich-Leben-Arbeit aktiv mitzugestalten.

## Eine Beispielrechnung für 3 Gruppen:

3 Gruppen = 21 Teilnehmer = 42 Euro pro Gruppenabend x 30 Sitzungen:  
Gesamteinnahmen: 1260.- €.

POSTEN	EURO	SCHWEIZ
<b>Gebühren durch Gruppenmitglieder</b> bei 3 Gruppen	<b>1260,-€</b>	<b>1800,-CHF</b>
<b>Jahresgebühr Vereinsmitgliedschaft</b>	<b>70,-€</b>	<b>100.- CHF</b>
Zwischensumme	<b>1330,- €</b>	<b>1900,-CHF</b>
<b>davon behält die Gemeinde</b>	<b>420,-€</b>	<b>600.- CHF</b>
<b>davon erhält das Netzwerk</b>	<b>910,-€</b>	<b>1300.- CHF</b>
<b>In diesem Preis enthalten sind 3 Gruppenleitungs-Handbücher im Wert von je 39.-€ (Summe: 117.-€)</b>		

### Ihre Vorteile:

Wir bieten neben aller Unterstützung für eine gute Qualität vor Ort zusätzlich eine WIN-WIN-Situation. Endlich-Leben-Gruppen in Ihrer Gemeinde sind ein wertvolles, zusätzliches Angebot, was Sie als Gemeinde definitiv **nichts** kostet!

Ganz im Gegenteil. Das Angebot von Endlich-Leben-Gruppen in der Gemeinde **sichert Einnahmen**.

Die Gemeindeleitung kann selbst entscheiden, für was der für Sie verbleibende Anteil verwendet wird: Deckung von Raumkosten, Heizung, Snacks, oder auch wichtige Arbeitsmaterialien, wie z.B. weitere Gruppenleitungs-Handbücher. Hier geben wir individuellen Gestaltungsspielraum. Gegebenenfalls kann die Gemeinde auch Kosten von einzelnen Teilnehmern übernehmen, die wirklich diese 2 Euro nicht bezahlen können.

Die Teilnehmergebühren werden zu Anfang von den Gruppenleitungen mit den Teilnehmenden abgerechnet und der fällige Anteil an das Netzwerk überwiesen. Sollten Teilnehmende abspringen, so tragen sie das Kostenrisiko selbst! Es erhöht auch die Verbindlichkeit von Teilnehmern, an einer Sache „dran zu bleiben“.

## Finanzen in der Pilotphase

In der **nicht öffentlichen** Pilotphase wird eine einmalige Anmeldegebühr von **200.-€** erhoben. In diesem Paket enthalten sind alle Materialien für die Gruppenarbeit in einfacher Ausführung:

- 1 Arbeitsbuch: *Endlich-Leben*
- 1 GruppenleiterInnen-Handbuch: *Die Mitte für Gott offenhalten*
- 1 Flyerpaket (12 Infolyer, 50 Einladungsflyer)

In einer Pilotphase werden in der Regel eine, höchstens aber zwei Gruppen zum Ausprobieren gestartet. Die Netzwerkmitgliedschaft ist in dieser Phase noch nicht erforderlich. Mit dem Endlich-Leben-Logo kann in dieser Phase noch nicht geworben werden. Für Gemeinde wie Netzwerk ist diese Phase wie eine Probezeit im Blick auf die Zusammenarbeit, das gegenseitige Kennenlernen und eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Selbsthilfansatz. Die Aufnahme ins Netzwerk startet mit dem ersten Zertifizierungsantrag für reguläre Gruppen nach dem Endlich-Leben-Modell.

# Zertifizierungs–Vertrag

Geschäftsstelle des endlich-leben.net e.V.:

Andrea Baczewski  
 Nordstrasse 67  
 D-34246 Vellmar  
 Deutschland

Der Vertrag wird schriftlich geschlossen mit dem Endlich-Leben-Netzwerk e.V. (Netzwerkbüro). Mündliche Absprachen sind unwirksam.

Endlich-Leben-Netzwerk e.V. mit Sitz in Deutschland, Lemgo, stellt den Netzwerkpartnern die angebotenen Leistungen ausschließlich zu den nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung. Der unterschreibende Vertragspartner wird nachfolgend „Netzwerkpartner“ genannt und bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er als Kirche, bzw. Gemeinde eine Rechtsperson ist und für die jeweilige Organisation voll geschäftsfähig ist.

Die Zertifizierung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage folgender 9 Anlagen, die für die jeweilige Gruppendauer gelten. Bitte ankreuzen, dass die Anlagen vollständig dem Vertrag beiliegen.

- Anlage 1: Selbstverständnis
- Anlage 2: Werte
- Anlage 3: Krankheitsbilder
- Anlage 4: Arbeitsformen
- Anlage 5: Neutralität
- Anlage 6: Namensrechte
- Anlage 7: Gemeindeverständnis (ggf. Anlage 7a formlos)
- Anlage 8: Rechte/Pflichten-Katalog
- Anlage 9: Finanzen

Sollten die Anlagen im Laufe des Jahres durch das Netzwerkbüro geändert werden, gilt der Vertrag zwischen beiden Partnern bis zum Ende des Zertifizierungszeitraums (ca. 12 Monate). Für eine neue Zertifizierung wird auch ein neuer Vertrag auf der Basis der neuen Anlagen geschlossen werden.

Der Netzwerkpartner erkennt die Anlagen 1–9 durch Unterschrift unter dem Vertrag an. Beide Vertragspartner erhalten eine Ausführung dieses Vertrages mit den jeweiligen Anlagen. Erst mit dem *Zahlungseingang* wird der Vertrag gültig und der Netzwerkpartner erhält die in Anlage 8 aufgezählten Rechte und Pflichten für die Zertifizierungsphase.

## Kündigungsregelungen

Die Zertifizierung für die jeweilige Endlich-Leben-Gruppe gilt für die Dauer eines *Gruppendurchgangs* und kann *sofort* entzogen werden, wenn dem Netzwerkbüro bekannt wird, dass die örtlichen Endlich-Leben-Gruppen nicht den Werten oder dem Selbstverständnis der Endlich-Leben-Gruppenarbeit entsprechen. Diese Entscheidung trifft der Vorstand des Endlich-Leben-Netzwerks. Mit dem Zahlungseingang auf dem Endlich-Leben-Konto beginnt die Zertifizierung und endet *automatisch* mit dem offiziellen Gruppenende.

## Beitragshöhe

Die Höhe des Beitrags richtet sich nach der Zahl der Gruppen pro Antrag und ist in der **Anlage 9 Finanzen** des Netzwerks festgelegt. Durch die Überweisung tritt der Vertrag in Kraft. Es gilt das Rücktrittsrecht vom Vertrag innerhalb von 4 Wochen ab Unterschriftsdatum. Schon überwiesenes Geld wird zu 100% zurückerstattet.

 **Meine Vertragsdaten:**

**Name der Gemeinde:**

Konfessionsbezeichnung:

Straße u. Haus-Nr.:

Postleitzahl und Ort:

Telefon

eMail des gesetzlichen Vertreters:

Website: Gemeinde:

Vorname, Name des gesetzlichen Vertreters der **Gemeinde**:

Vorname, Name des/der **Koordinators/in** der Endlich-Leben-Arbeit vor Ort:

Straße u. Haus-Nr.:

Postleitzahl und Ort:

Telefon

eMail:

 **mein zertifiziertes Ortsnamen-Gruppen-  
Logo soll folgenden Namen tragen:**  
(z.B. Endlich-Leben-Gruppen-Bonn)

**Endlich-Leben-Gruppen-**

Als VertreterIn der Gemeinde/Organisation  
im Verein *endlich-leben.net* wird entsandt:

Titel/Anrede (Herr, Frau, Dr. Prof. ):

Vorname(n):

Name:

Straße u. Haus-Nr.:

Postleitzahl und Ort:

Telefon

eMail der VertreterIn:

**Meldung zertifizierter Gruppen**

Im **Kalenderjahr 20**\_\_\_\_\_ melden wir (lat Berechnung siehe Anlage 9 Finanzen

im Zertifizierungsvertrag) \_\_\_\_\_ (Anzahl) Endlich-Leben-Gruppen zum

Preis von insgesamt \_\_\_\_\_ €/ CHF an.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden damit, dass die folgenden **Daten veröffentlicht** werden (auf Website, Flyer etc.):

- Name und Telefonkontakt des Koordinators, der Koordinatorin
- Name und Konfession der Gemeinde
- PLZ/Ort, Strasse der Gemeinde
- Die E-mail-Adresse des Koordinators wird nicht öffentlich gezeigt, aber öffentlich genutzt, um den Kontakt zur Gemeinde zu halten.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich alle **9 Anlagen** des Zertifizierungs-Vertrags an.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Angaben mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung **gespeichert** und **bearbeitet** werden. Meine Daten werden vertraulich und nur zu Zwecken, die das Endlich-leben-Netzwerk betreffen, verwendet und keiner anderen Person oder Organisation weitergegeben.

Ort und Datum:                      rechtsverbindliche Unterschrift ( und ggf. Stempel):

\_\_\_\_\_

Ort und Datum:                      Endlich-Leben-Netzwerk–Unterschrift

Lemgo, den \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung:

Wenn wir vom Büro aus die fällige Zertifizierungssumme sofort per Bankeinzug erhalten, können wir uns Kosten und Arbeitszeit ersparen.

Wir müssen keine zusätzliche Rechnung erstellen und verschicken.

Sie brauchen nicht zur Bank gehen, um die Zertifizierungsgebühr zu überweisen.

Die Zertifizierung wird sofort gültig ohne Zeitverzögerung durch zu späte Überweisungen oder umständliche Erinnerungsverfahren.

Es würde uns allen eine Menge Arbeit abnehmen, wenn Sie sich für diese Lösung entscheiden könnten. Wenn einmal eine Fehlbuchung unsererseits geschehen sollte, können Sie Ihre Bank beauftragen, die entsprechende Summe zurück zu ordern.

*Hiermit ermächtige ich das Endlich-Leben-Netzwerk e.V., meine Kontodaten zum praktischen Einzugsverfahren zu nutzen.* rechtsgültige Unterschrift des/der Kontoinhabers/in

[Redacted signature area]

Ort, Datum

[Redacted location and date area]

Meine Bankdaten sind:

Vorname, Name des/der **Kontoinhabers/in**

[Redacted name area]

Name des Kreditinstituts

[Redacted bank name area]

BLZ

[Redacted BLZ area]

Kontonummer

[Redacted account number area]

IBAN

[Redacted IBAN area]

SWIFT

[Redacted SWIFT area]

Gemeinde (Name) \_\_\_\_\_

im Jahr 20\_\_\_\_

Hiermit teilen wir Vorname, Name und e-mail der  
Gruppen-**Leitung** mit

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe 4

Gruppe 5

Gruppe 6

Gruppe 7

Gruppe 8

Gruppe 9

Gruppe 10

Hiermit teilen wir Vorname, Name und e-mail der  
Gruppen-**Co-Leitung** mit

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe 4

Gruppe 5

Gruppe 6

Gruppe 7

Gruppe 8

Gruppe 9

Gruppe 10